

# Azrah

Wintergerste  
mehrzeilig

## Charakteristika der Sorte

### Eigenschaften:

Standfeste, strohstabile Sorte mit überzeugend früher Reife, großem und bauchigem Korn, guter Kornsortierung und hoher Qualität. Azrah ist ertragsstark mit sehr guter Ertragsstabilität.

### Standortansprüche:

Für alle Standorte gut geeignet, gute Eignung für Trockenstandorte.

### Krankheitsresistenzen:

Sehr gute Resistenzen gegenüber Rhynchosporium, resistent gegenüber GMV.

### Sortentyp:

Kompensationstyp

## Zusätzliche Bemerkungen des Züchters

Gute Trockentoleranz und gutes Nährstoffaufnahmevermögen durch überaus ausgeprägtes Wurzelsystem.  
Gute Gülleverträglichkeit im Frühjahr.

## Sortenempfehlung des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

## Züchter/Züchtervertrieb:

SZ Streng - Engelen/IG Pflanzenzucht

## Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

### Wachstum:

Ährenschieben\*:



Reife\*:



Pflanzenlänge\*:



### Neigung zu:

Auswinterung\*:



Lager\*:



Halmknicken\*:



Ährenknicken\*:



### Anfälligkeit für:

Mehltau\*:



Netzflecken\*:



Rhynchosporium\*:



Zwergrost\*:



Gelbmosaikvirusresistenz\*:



### Ertragseigenschaften:

Bestandesdichte\*:



Kornzahl/Ähre\*:



Tausendkornmasse\*:



Kornertrag Stufe 1\*:



Kornertrag Stufe 2\*:



### Qualitätseigenschaften:

Marktwareanteil\*:



Vollgersteanteil\*:



Hektolitergewicht\*:



Eiweißgehalt\*:



(\* Züchtereinstufung)



Saatgut 2000

## Produktionstechnik

Region/Standort		Löß- und V-Standorte bessere Standorte	Löß- und V-Standorte Grenzstandorte	D-Standorte
<b>Saatzeit/Saatstärke</b> keimfähige Körner/m <sup>2</sup>		Örtliche Erfahrungen, insbesondere Vegetationsbeginn und -ende, Aussaatbedingungen und Boden- zustand durch Zu-/Abschläge berücksichtigen.		
früh		250	250	240
normal		280 - 300	280 - 300	280
spät		330 - 370	330 - 370	330 - 370
<b>anzustrebende Bestandesdichte:</b> Ähren/m <sup>2</sup>		600 - 650	550 - 600	550 - 600
<b>N-Düngung</b> Strategie:		Die Gaben sollten an Bodenvorräte, Standort, Bestandesentwicklung und Ertragsziel angepasst werden.		
		Bewertung Bestand zum Vegetationsbeginn: <b>A)</b> knapp bestockt 2-3 Triebe/Pfl. <b>B)</b> normal bestockt 3-6 kräftige Triebe/Pfl. mit Vergilbungserscheinungen <b>C)</b> gut bestockt 4-6 kräftige Triebe/Pfl. ohne Vergilbungen Niedrige Werte bei frühem Vegetationsbeginn und/oder hoher N-Nachlieferungswert des Standortes.		
-zum Vegetationsbeginn (BBCH 25) (inkl. N <sub>min</sub> 0-30 cm)	<b>A)</b>	60 - 80 kg N/ha	70 - 80 kg N/ha	60 - 70 kg N/ha
	<b>B)</b>	40 - 50 kg N/ha	50 kg N/ha	40 - 50 kg N/ha
	<b>C)</b>	30 - 50 kg N/ha	40 - 50 kg N/ha	30 - 40 kg N/ha
-zum Schossen	BBCH	40 - 50 kg N/ha	40 - 50 kg N/ha	40 - 50 kg N/ha
-Spätgabe	BBCH	30 - 50 kg N/ha	30 - 50 kg N/ha	30 - 50 kg N/ha
<b>Wachstumsregler</b> (Einsatzempfehlung)				
<b>Einmalig</b> bei geringer Lagerneigung	BBCH 31 - 32	0,3 - 0,5 l/ha Moddus	0,2 - 0,3 l/ha Moddus	0,2 - 0,3 l/ha Moddus
	oder BBCH 37 - 39	0,15 - 0,3 l/ha Camposan Extra	0,2 l/ha Camposan Extra	0,2 l/ha Camposan Extra
	oder BBCH			
<b>Im Splitting</b> bei hoher Lagerneigung	BBCH 31 - 23	0,5 - 0,8 l/ha Moddus	0,3 - 0,5 l/ha Moddus	0,3 - 0,5 l/ha Moddus
	plus BBCH 37 - 39	0,15 - 0,3 l/ha Camposan Extra	0,2 l/ha Camposan Extra	0,2 l/ha Camposan Extra
	oder plus BBCH			
oder plus BBCH				
<b>Fungizide</b> (Behandlungsschwerpunkte)		Mehltau, Netzflecken und Zwergrost gegebenenfalls absichern.		
<b>Insektizide</b> (Hauptschädlinge)		Bei Fröhsaaten Blattläuse bekämpfen.		
<b>Herbizide</b> (Mittelunverträglichkeiten)		Keine Mittelunverträglichkeiten bekannt.		
<b>Sonstiges</b>				

